

## **Dringlichkeitsantrag**

des NEOS Landtagsklubs (Erstantragssteller KO LA Dominik Oberhofer)

betreffend: **„Erhöhung der Anzahl von Beschäftigungsbewilligungen (kroatische Staatsbürger) im Rahmen von Saisonkontingenten“**

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, sich bei der Bundesregierung, insbesondere bei der zuständigen Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, für die deutliche Erhöhung von Beschäftigungsbewilligungen im Rahmen von Saisonkontingenten für kroatische Staatsbürger für den Arbeitsbereich Tourismus in Tirol einzusetzen.“

Bei Nichtzuerkennung der Dringlichkeit möge der Antrag gem. 27 Abs. 3 GO-LT dem Ausschuss für Rechts- Gemeinde- und Raumordnungsangelegenheiten zugewiesen werden.

### Begründung

Nachdem die Bundesregierung im Juni 2018 mit fadenscheinigen Argumenten den freien Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt für kroatische Staatsbürger\_innen verhindert hat, steht vor allem der Tiroler Tourismus für die kommende Wintersaison vor schwierigsten Herausforderungen. Laut internen Schätzungen der Fachverbände fehlen dem Tiroler Tourismus für die kommende Wintersaison 2018/19 ca. 2.000 – 3.000 Facharbeiter\_innen. Mit der geplanten Öffnung des Arbeitsmarktes für kroatische Staatsbürger\_innen (im Juni 2018) hätte der Tiroler Tourismus den Fachkräftemangel leicht überbrücken können und die gute Konjunktur in Europa für ein weiteres Wachstum nützen können. Nun besteht die Gefahr, dass die hohe Nachfrage und der Qualitätsanspruch der heimischen Tourismusbranche im wahrsten Sinne des Wortes nicht bedient werden kann.

Daher fordert NEOS als Sofortmaßnahme die Erhöhung der Kontingente für kroatische Saisoniers für die kommende Wintersaison in Tirol von zuletzt 275 auf mindestens 2.000 Beschäftigungsbewilligungen zu erhöhen.

Die Dringlichkeit des Antrages ergibt sich daraus, dass dem Tourismus in Tirol zwischen 2.000 und 3.000 Arbeitskräfte für die anstehende Wintersaison fehlen. Der Arbeitskräftemangel hat für den Tourismus massive Konsequenzen, die sich aktuell im Tourismus manifestieren. Deshalb besteht der dringende Bedarf, die gesetzlichen Rahmenbedingungen anzupassen, um den Arbeitskräftemangel in Tirol sofort zu beheben.

Innsbruck, am 27. September 2018